

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 1 von 17

#### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

##### 1.1. Produktidentifikator

Washo Handpflmittel

UFI: NCDY-4878-8009-PHSN

##### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

###### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Wasch- und Reinigungsmittel

###### Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Daten verfügbar

##### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Washo AG  
Strasse: Marktgasse 8  
Ort: CH-6340 Baar Schweiz  
Telefon: +41 (0)41 511 76 41  
Internet: www.washo.ch

##### 1.4. Notrufnummer:

Tox Info Suisse, Freiestrasse 16, CH-8032 Zürich Notrufnummer: 145; aus dem Ausland: +41442515151; nicht dringende Fälle: +41442516666, +41 (0)78 828 69 26 (zu den Bürozeiten von Mo-So 08.00-20.00h)

##### Weitere Angaben

Keine Daten verfügbar

#### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

##### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

###### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Acute Tox. 4; H302  
Skin Irrit. 2; H315  
Eye Dam. 1; H318  
Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

##### 2.2. Kennzeichnungselemente

###### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

###### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Mononatriumsalze  
Schwefelsäure, Mono-C12-18-alkylester, Natriumsalze  
Alcohols, C12-14, ethoxyliert

Signalwort: Gefahr

###### Piktogramme:



###### Gefahrenhinweise

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 2 von 17

#### Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P501	Inhalt/Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle zuführen.

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Staub kann mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
85586-07-8	Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Mononatriumsalze			35 - < 40 %
	287-809-4		01-2119489463-28	
	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H302 H315 H318 H412			
68955-19-1	Schwefelsäure, Mono-C12-18-alkylester, Natriumsalze			30 - < 35 %
	273-257-1		01-2119490225-39	
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H315 H318 H412			
77-92-9	Citronensäure			2,5 - < 5 %
	201-069-1	607-750-00-3	01-2119457026-42	
	Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H319 H335			
532-32-1	Natriumbenzoat			2,5 - < 5 %
	208-534-8		01-2119460683-35	
	Eye Irrit. 2; H319			
68439-50-9	Alcohols, C12-14, ethoxyliert			1 - < 2,5 %
	931-014-3		01-2119487984-16	
	Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2; H302 H319			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 3 von 17

#### Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
85586-07-8	287-809-4	Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Mononatriumsalze	35 - < 40 %
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >300-2000 mg/kg Eye Dam. 1; H318: >= 20 - 100 Eye Irrit. 2; H319: >= 10 - < 20	
68955-19-1	273-257-1	Schwefelsäure, Mono-C12-18-alkylester, Natriumsalze	30 - < 35 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 4010 mg/kg Eye Dam. 1; H318: >= 20 - 100 Eye Irrit. 2; H319: >= 10 - < 20	
77-92-9	201-069-1	Citronensäure	2,5 - < 5 %
		inhalativ: LC50 = 75 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 5400 mg/kg	
532-32-1	208-534-8	Natriumbenzoat	2,5 - < 5 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 3450 mg/kg	
68439-50-9	931-014-3	Alcohols, C12-14, ethoxyliert	1 - < 2,5 %
		inhalativ: LC50 = >5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = >300-2000 mg/kg	

#### Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäss ChemRRV

>= 30 % anionische Tenside, < 5 % nichtionische Tenside, Duftstoffe, Konservierungsmittel (Natriumbenzoate).

#### Weitere Angaben

Keine Daten verfügbar

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

##### Nach Einatmen

Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.  
Bei Unwohlsein Arzt anrufen.  
Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

##### Nach Hautkontakt

Sofort Arzt hinzuziehen.  
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.  
Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen]. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

##### Nach Augenkontakt

Sofort Arzt hinzuziehen.  
Unverletztes Auge schützen. Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fliessendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.  
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

##### Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen.  
Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.  
Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.  
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 4 von 17

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), alkoholbeständiger Schaum

##### **Ungeeignete Löschmittel**

Scharfer Wasserstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Metallo<sub>x</sub>, Schwefeloxide

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Staub kann mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Personen in Sicherheit bringen.

Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmassnahmen aus angemessener Entfernung.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und

Chemikalienschutzanzug tragen.

#### **Zusätzliche Hinweise**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

### ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

##### **Allgemeine Hinweise**

Siehe Schutzmassnahmen unter Punkt 7 und 8.

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Staubbildung vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Einatmen von Staub/Nebel vermeiden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

##### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Personen in Sicherheit bringen.

Massnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung

##### **Einsatzkräfte**

Benutzung von Schutzkleidung

Staub mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

#### 6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Kanalisation abdecken.

Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

##### **Für Rückhaltung**

Handhabung grösserer Mengen: Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Zum Aufnehmen zugelassenen Industriestaubsauger verwenden. (Hocheffektiver Partikelfilter (HEPA Filter)) Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 5 von 17

#### **Für Reinigung**

Mit Detergentien reinigen. Lösemittel vermeiden.  
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

#### **Weitere Angaben**

Für Frischluft sorgen.  
Staubbildung vermeiden. Nicht trocken fegen, wenn Staub oder statische Aufladung entstehen können.  
Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

### **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

#### **7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung**

##### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).  
Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden.  
Behälter dicht geschlossen halten.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Staubbildung vermeiden.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen.

##### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
Stauberzeugung/-bildung: Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

##### **Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz**

Deutschland - Mindeststandards für Schutzmassnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen.  
Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Nur passende, bequem sitzende und saubere Schutzkleidung tragen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
Augenbrausen bereitgestellt und ihr Standort auffällig gekennzeichnet werden  
Ausreichende Waschgelegenheiten zur Verfügung stehen  
Zu beachten: Hautschutz

##### **Weitere Angaben zur Handhabung**

Gebrauchsanweisung beachten.  
Massnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung  
Keine Gebinde ohne Etiketten lagern.

#### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

##### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.  
Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.  
Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.  
Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

##### **Zusammenlagerungshinweise**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Fernhalten von: Starke Lauge; Oxidationsmittel, stark; Säure

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 6 von 17

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Fernhalten von: Frost, Hitze, Vor Feuchtigkeit schützen.

#### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1. Zu überwachende Parameter

##### MAK-Werte (Suva, 1903.d)

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/ml	Kategorie	Herkunft
532-32-1	Alkalibenzoat, alveolengängig	0,2	1		MAK-Wert 8 h	
		0,8	4		Kurzzeitgrenzwert	
-	Allgemeiner Staubgrenzwert (alveolengängig)	-	3		MAK-Wert 8 h	
-	Allgemeiner Staubgrenzwert (einatembar)	-	10		MAK-Wert 8 h	
77-92-9	Zitronensäure (einatembar)	-	2		MAK-Wert 8 h	
		-	4		Kurzzeitgrenzwert	

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 7 von 17

#### DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Stoff	Expositionsweg	Wirkung	Wert
85586-07-8	Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Mononatriumsalze			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	285 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	4060 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	85 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	2440 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	24 mg/kg KG/d
68955-19-1	Schwefelsäure, Mono-C12-18-alkylester, Natriumsalze			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	4060 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	285 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	2440 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	85 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	24 mg/kg KG/d
77-92-9	Citronensäure			
532-32-1	Natriumbenzoat			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	3 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	lokal	0,1 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	62,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	1,5 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	lokal	0,06 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	31,25 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	16,6 mg/kg KG/d
68439-50-9	Alcohols, C12-14, ethoxyliert			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	294 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	2080 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	87 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	1250 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	25 mg/kg KG/d

**Washo Handpflmittel**

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 8 von 17

**PNEC-Werte**

CAS-Nr.	Stoff	Wert
Umweltkompartiment		
85586-07-8	Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Mononatriumsalze	
Süsswasser		0,131 mg/l
Meerwasser		0,013 mg/l
Süsswassersediment		4,61 mg/kg
Meeressediment		0,461 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		1,35 mg/l
Boden		0,846 mg/kg
68955-19-1	Schwefelsäure, Mono-C12-18-alkylester, Natriumsalze	
Süsswasser		0,098 mg/l
Süsswasser (intermittierende Freisetzung)		0,013 mg/l
Meerwasser		0,01 mg/l
Süsswassersediment		3,45 mg/kg
Meeressediment		0,345 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		6,8 mg/l
Boden		0,631 mg/kg
77-92-9	Citronensäure	
Süsswasser		0,44 mg/l
Meerwasser		0,044 mg/l
Süsswassersediment		34,6 mg/kg
Meeressediment		3,46 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		1000 mg/l
Boden		33,1 mg/kg
532-32-1	Natriumbenzoat	
Süsswasser		0,13 mg/l
Süsswasser (intermittierende Freisetzung)		0,305 mg/l
Meerwasser		0,013 mg/l
Süsswassersediment		1,76 mg/kg
Meeressediment		0,176 mg/kg
Sekundärvergiftung		300 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		0,06 mg/kg
68439-50-9	Alcohols, C12-14, ethoxyliert	
Süsswasser		0,074 mg/l
Süsswasser (intermittierende Freisetzung)		0,004 mg/l
Meerwasser		0,007 mg/l
Süsswassersediment		66,67 mg/kg
Meeressediment		6,66 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10000 mg/l
Boden		1 mg/kg

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 9 von 17

#### Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

- BEI Exposition: Staub/Nebel
- Zu beachten: Nationale Vorschriften Arbeitsplatzgrenzwerte

#### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

- Staub sollte unmittelbar am Entstehungsort abgesaugt werden.
- Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
- Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen.

#### Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz

- Dicht schließende Schutzbrille. DIN EN 166
- Korbbrille

##### Handschutz

- Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374
- Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.
- Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), Butylkautschuk
- Dicke des Handschuhmaterials, Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.
- Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
- Die Tragezeitbegrenzungen gemäss Herstellerangabe sind zu beachten.
- Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.
- Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen.

##### Körperschutz

- Schutzkleidung.

##### Atemschutz

- Atemschutz ist erforderlich bei: Grenzwertüberschreitung, Staubentwicklung, Aerosol- oder Nebelbildung
- Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmassnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden. Partikelfiltergerät (DIN EN 143)
- Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

##### Thermische Gefahren

- Keine Daten verfügbar

##### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
- Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
- Verschüttete Mengen sofort beseitigen.
- Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
- Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	fest, Pulver	
Farbe:	weiss	
Geruch:	Duftstoffe	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		Keine Daten verfügbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:		Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit:		Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze:		Keine Daten verfügbar

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 10 von 17

Obere Explosionsgrenze:	Keine Daten verfügbar
Flammpunkt:	Keine Daten verfügbar
Zündtemperatur:	Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	4,6 (1%)
Wasserlöslichkeit:	sehr gut löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	
Keine Daten verfügbar	
Verteilungskoeffizient	Keine Daten verfügbar
n-Oktanol/Wasser:	
Dichte:	Keine Daten verfügbar
Schüttdichte:	705 kg/m <sup>3</sup>
Relative Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar

#### **9.2. Sonstige Angaben**

##### **Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

###### **Explosionsgefahren**

Staub kann mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

###### **Weiterbrennbarkeit:**

Keine Daten verfügbar

###### **Selbstentzündungstemperatur**

###### **Feststoff:**

Keine Daten verfügbar

###### **Gas:**

Keine Daten verfügbar

###### **Oxidierende Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar

##### **Sonstige sicherheitstechnische Kenngrössen**

###### **Verdampfungsgeschwindigkeit:**

Keine Daten verfügbar

###### **Lösemitteltrennprüfung:**

Keine Daten verfügbar

###### **Lösemittelgehalt:**

Keine Daten verfügbar

###### **Festkörpergehalt:**

Keine Daten verfügbar

##### **Weitere Angaben**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1. Reaktivität**

Reaktionen mit: Säure; Oxidationsmittel, stark

### **10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit: Säure, Oxidationsmittel, stark

Staub kann mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Staubbildung vermeiden.

Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Massnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

### **10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säure;

starke Base;

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 11 von 17

Oxidationsmittel, stark

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Verweis auf andere Abschnitte 5

#### Weitere Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Akute Toxizität

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

##### ATEmix berechnet

ATE (oral) 810,8 mg/kg

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
85586-07-8	Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Mononatriumsalze				
	oral	LD50 >300-2000 mg/kg	Ratte		OECD 401
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Kaninchen		
68955-19-1	Schwefelsäure, Mono-C12-18-alkylester, Natriumsalze				
	oral	LD50 4010 mg/kg	Ratte	Study report (1974)	Method: other: P&G standard procedure #1
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (2012)	OECD Guideline 402
77-92-9	Citronensäure				
	oral	LD50 5400 mg/kg	Maus	Study report (1981)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (2006)	OECD Guideline 402
	inhalativ Staub/Nebel	LC50 75 mg/l	Meerschweinchen		Expositionsdauer: 3 min
532-32-1	Natriumbenzoat				
	oral	LD50 3450 mg/kg	Ratte	Publication (1953)	Study predates approved guidelines. Unfa
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Kaninchen	Study report (1974)	4 rabbits were dermally exposed
68439-50-9	Alcohols, C12-14, ethoxyliert				
	oral	LD50 >300-2000 mg/kg	Ratte	Study report (1996)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Keine Daten verfügbar	Vorlieferant/Hersteller	Keine Daten verfügbar
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 >5 mg/l			

##### Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 12 von 17

#### **Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

##### **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar

##### **Allgemeine Bemerkungen**

Berechnungsmethode.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

#### **12.1. Toxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 13 von 17

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle	Methode
85586-07-8	Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Mononatriumsalze					
	Akute Fischtoxizität	LC50 3,6 mg/l	96 h			OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 20 mg/l	72 h			OECD 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 4,7 mg/l	48 h	Daphnia		
	Fischtoxizität	NOEC <1 mg/l				
	Algentoxizität	NOEC 0,6 mg/l	3 d			OECD 201
68955-19-1	Schwefelsäure, Mono-C12-18-alkylester, Natriumsalze					
	Akute Fischtoxizität	LC50 1,3 mg/l	96 h	Danio rerio	Study report (1993)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 20 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	Study report (1997)	EU Method C.3
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 2,8 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1993)	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC mg/l 0,11	34 d	Pimephales promelas	Study report (1987)	OECD Guideline 210
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l 0,14	21 d	Daphnia magna	Study report (1991)	other: OECD 202, part 2
	Akute Bakterientoxizität	(EC50 mg/l) 680	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	Study report (1997)	EU Method C.11
77-92-9	Citronensäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l > 100	96 h	Pimephales promelas	Photogr. Sci. Eng. 16(5):370-377 (1972)	- Principle of test: Fish toxicity stud
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l > 50	48 h	other aquatic crustacea: Dreissena polymorpha	Environ.Toxicol.C hem. 16(9): 1930-1934 (	other: ASTM
	Algentoxizität	NOEC 425 mg/l	8 d	Scenedesmus quadricauda	Water Research 14: 231-241 (1980)	other: Bringmann and Kuhn
532-32-1	Natriumbenzoat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 484 mg/l	96 h	Pimephales promelas	Vol. 2: 139-140. University of Wisconsin	EPA OPP 72-1
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l > 30,5	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Study report (2010)	OECD Guideline 201
68439-50-9	Alcohols, C12-14, ethoxiliert					
	Akute Fischtoxizität	LC50 1,2 mg/l	96 h	Danio rerio	REACH Registration Dossier	EU Method C.1
	Akute Algentoxizität	ErC50 > 2 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	REACH Registration Dossier	OECD Guideline 201

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 14 von 17

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Wert	d	Quelle
85586-07-8	Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Mononatriumsalze				
	OECD 301B	>60%		28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).				
68955-19-1	Schwefelsäure, Mono-C12-18-alkylester, Natriumsalze				
		>70%		28	
77-92-9	Citronensäure				
	OECD 301B	97%		28	
	OECD 301E	100%		19	

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

#### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
85586-07-8	Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Mononatriumsalze	<-2,42
68955-19-1	Schwefelsäure, Mono-C12-18-alkylester, Natriumsalze	<-2,1
77-92-9	Citronensäure	-1,55
532-32-1	Natriumbenzoat	1,88
68439-50-9	Alcohols, C12-14, ethoxiliert	4,75

#### BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
77-92-9	Citronensäure	3,2		In: (2009)
68439-50-9	Alcohols, C12-14, ethoxiliert	12,7	Pimephales promelas	REACH Registration D

#### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltsstoff die Kriterien erfüllt.

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar

#### Weitere Hinweise

Wassergefährdungsklasse 2

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Empfehlungen zur Entsorgung

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Gefährlicher Abfall gemäss Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

##### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Verkaufsverpackungen über DSD (Duales System Deutschland) verwerten. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Reinigungsmittel: Wasser (mit Reinigungsmittel)

#### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

##### Landtransport (ADR/RID)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

##### Binnenschifftransport (ADN)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

##### Seeschifftransport (IMDG)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

##### Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

##### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

##### 14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

##### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

##### Sonstige einschlägige Angaben

Keine Daten verfügbar

#### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

##### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

###### EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU 0,964 %

(VOC):

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

###### Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien [Detergenzien-Verordnung]

Richtlinie 2008/98/EG des europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle

und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien Richtlinie (EU) 2018/851 des Europäischen Parlaments und des

Rates vom 30. Mai 2018 zur Änderung der Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle

###### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 16 von 17

VOC-Anteil (VOCV): 0,01 %  
VOC-Zolltarif-Nr. (VOCV): 3402.5090

#### Zusätzliche Hinweise

Deutschland  
Wasch- und Reinigungsmittelgesetz  
Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)  
Gefahrstoffverordnung (GefStoffV)

TRGS 201, TRGS 220, TRGS 400 ff., TRGS 500, TRGS 509, TRGS 510, TRGS 555, TRGS 720 ff., TRGS 800, TRGS 900

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:  
Schwefelsäure, Mono-C12-14-alkylester, Mononatriumsalze  
Schwefelsäure, Mono-C12-18-alkylester, Natriumsalze  
Citronensäure  
Natriumbenzoat  
Alcohols, C12-14, ethoxyliert

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 1, 15.

#### Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route  
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)  
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer  
(Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
IATA: International Air Transport Association  
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)  
ICAO: International Civil Aviation Organization  
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)  
CLP: Classification, labelling and Packaging  
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals  
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals  
UN: United Nations  
CAS: Chemical Abstracts Service  
DNEL: Derived No Effect Level  
DMEL: Derived Minimal Effect Level  
PNEC: Predicted No Effect Concentration  
ATE: Acute toxicity estimate  
LC50: Lethal concentration, 50%  
LD50: Lethal dose, 50%  
LL50: Lethal loading, 50%  
EL50: Effect loading, 50%  
EC50: Effective Concentration 50%  
ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate  
NOEC: No Observed Effect Concentration  
BCF: Bio-concentration factor  
PBT: persistent, bioaccumulative, toxic  
vPvB: very persistent, very bioaccumulative  
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
IBC: Intermediate Bulk Container  
SVHC: Substance of Very High Concern

### Washo Handpflmittel

Überarbeitet am: 17.07.2023

Seite 17 von 17

IUB: International Union of Biochemistry

#### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Acute Tox. 4; H302	Berechnungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

#### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*